



Fabian Wendt und Anne Steinmann

Berlin

Landesmeisterschaften
Zum 80. Geburtstag

Brandenburg

Landesmeisterschaften
Interview

Sachsen

Landesmeisterschaften
Interview

70. Vereinsgeburtstag
Neue Rock'n'Roller

Sachsen-Anhalt

Landesmeisterschaften

Thüringen

Landesmeisterschaften

Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteur:

Daniel Reichling, Tanzwelt Verlag

Landesredakteure und V.i.S.d.P.:

Berlin: Sibylle Hänchen

Brandenburg: Constanze Hildebrandt

Sachsen: Rebecca Schöne

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel

Thüringen: Sylvia Schlossus.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz

Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

Viel Licht, wenig Schatten

LM Standard Berlin/Brandenburg

Den Meisterschaftsauftritt gab es im Doppelpack am 16. und 17. September. Der ausrichtende Verein Blau-Weiß Berlin hat eigentlich sein Domizil im Cole-Sport-Center. Aufgrund von Sanierungsarbeiten stellte der OTK-Schwarz-Weiß mit Zustimmung des Senats von Berlin, die Gretel-Bergmann-Sporthalle als Ausweichquartier zur Verfügung. Alle Tänzerinnen und Tänzer fanden eine wunderbare Wettkampfstätte vor. Licht, Luft, gute Umkleidemöglichkeiten und viel Platz zum Eintanzen. Das Parkett fürs Turnier war super geschliffen und bot gute Platzverhältnisse. Also rundum eine super Atmosphäre.

BERLINER MEISTER

Alexander Kuzmichenko/
Anna Boos, btc Grün-Gold
der TiB 1848 (KIN C)

Leon Alexander Rausch/
Alina Duka, OTK Schwarz-
Weiß 1922 im SCS (KIN D)
- Aufstieg C

Maxim Kutscher/Angelina
Bar, btc Grün-Gold der TiB
1848 (JUN I B)

Nikita Kulikov/Alina
Schiffmann, btc Grün-Gold
der TiB 1848 (JUN I C)

Christian Schmal/
Alessandra Brennicke,
OTK Schwarz-Weiß 1922 im
SCS (JUN I D)

Artur Chaustov/Milana
Sarkissova, btc Grün-Gold
der TiB 1848 (JUN II B)

Lucas Mahnke/Larissa
Wilcke, Askania TSC (JUN II
C) - Aufstieg B

Albert Kostarev/Penelope
Zschäbitz, btc Grün-Gold
der TiB 1848 (JUG A)

Enrico Fischer/Jagoda
Poletek, btc Grün-Gold
der TiB 1848 (JUG B)

Julius Finck/Anika Thamm,
TTK am Bürgerpark (JUG C)

Der Samstag begann pünktlich um 12.00 Uhr mit der Vorrunde Kinder D. Sieben Paare starteten hochkonzentriert und ehrgeizig. Das einzige Brandenburger Paar

und damit Landesmeister, Richard Kutscher/Lea-Berenice Liepe, erntete sich den zweiten Platz im Turnier. Absolut einig waren sich die Wertungsrichter bei Leon Ale-

xander Rausch/Alina Duka. Sie erhielten in allen drei Tänzen die Note Eins und wurden als Gesamtturniersieger Berliner Meister. Bei der Siegerehrung strahlten die Eltern und ihre Kinder um die Wette.

Ohne Brandenburger Beteiligung, mit fünf Paaren, fand die Kindern C statt, in der sich Alexander Kuzmichenko/Anna Boos den Titel holten.

Nur drei Einsen gaben die Berliner Meister Christian Schmal/Alessandra Brennicke an ihre Konkurrenz aus Brandenburg, Tomasz Szperka/Laura Lunk, in der Junioren I D ab.

Turniersieger und Brandenburger Meister im Feld der acht Paare der Junioren I C wurden Danylo Garam-Granowsky/Maria Werwein. Mit gemischten Wertungen



Richard Kutscher/Lea-Berenice Liepe.
Foto: René Bolcz



Leon Alexander/Alina Duka.
Foto: René Bolcz



Alexander Kuzmichenko/Anna Boos.
Foto: René Bolcz



Christian Schmal/Alessandra Brennick. Foto: AR Fotografie

ging der zweite Platz an Nikita Kulikov/Alina Schiffman, den Berliner Meistern.

Ein Novum an diesem Wochenende war das Turnier der Junioren II D. Vier Paare aus Brandenburg gingen an den Start. Die ansonsten so große Konkurrenz der vielen Berliner Paare gab es nicht und die Berliner Meisterschaftsmedaillen blieben ohne Träger. Die reine Brandenburger Meisterschaft gewannen Nick Beyer/Lisa-Marie Rische.

Bei den Junioren II C wurde das Bild auf der Tanzfläche wieder bunter. Neun Paare gingen an den Start. Nach der Vorrunde standen sechs Paare im Finale. Berlin war diesmal mit nur zwei Paaren in der Unterzahl, stellte aber mit Lucas Mahnke/Larissa Wilcke den Sieger. Mit dem Titel der I C in



Sascha Schütt/Annika Wuttke. Foto: René Bolcz



Lucas Mahnke/Larissa Wilcke. Foto: AR Fotografie

der Tasche, tanzten Danylo Garam-Granowskyy/Maria Werwein mit neuer Startnummer auf Platz zwei und zum zweiten Meistertitel (siehe auch Interview). Der Turnierleiter Stefan Dehling hatte alle Hände voll zu tun. Souverän, witzig und sehr gut organisiert leitete er das Turnier.

Auch in der Jugend D starteten mehr Brandenburger als Berliner Paare und diesmal „besetzte“ Brandenburg alle Treppchenplätze. Ganz oben standen Sascha Schütt/Annika Wuttke.

Drei zu drei war das Landesverhältnis in der Jugend C, wobei alle Brandenburger Paare aus einem Verein, nämlich Elegance Potsdam kamen. Bunt gemixt waren die Wertungen auf den Plätzen eins bis fünf. Am Ende ging der Turniersieg und der Brandenburger Titel an Tim Helmer/Lina Süß, die sich vor den Berliner Meistern Julius Finck/Annika Thamm platzierten.

Jeweils drei Paare tanzten in der Hauptgruppe II D und C. Die reine Berliner Meisterschaft in der D-Klasse entschieden André Bartol/Laila Jenny Westphal für sich. Das einzige Brandenburger Paar in der C-Klasse Christoph Högi/Angela Sarstedt holte sich in einen knappen, und erst mit Skating entschiedenen, Sieg vor den Berlinern Carsten Schröder/Josefina Rückewoldt.

So viele Paare wie in der vorangegangenen Meisterschaft der Hauptgruppe II zusammen, nämlich sechs (fünf Berliner, ein Brandenburger), gingen in der Hauptgruppe D an den Start. Die Berliner Goldmedaille erhielten Janik Festing/Rebecca Jöbges.

Im letzten Turnier am Sonnabend trugen sechs Berliner Paare, vier vom Tanz-



Danylo Garam-Granowskyy/Maria Werwein. Foto: René Bolcz

sportzentrum Blau-Gold Berlin und zwei vom Blau-Silber Berlin TSC aus. Man spürte förmlich das Knistern in der Luft. Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens holten sich den begehrten Meistertitel.

Das Turnierbüro hatte alle Hände voll zu tun. Die fleißigen Helfer flitzten durch die Gegend und die Zuschauer gingen langsam nach Hause. Eine Dame sagte: „Mir tun aber die Hände vom Mitklatschen weh.“ Gut so, oder? Alle Tänzerinnen und Tänzer wurden angefeuert, es wurde im Rhythmus geklatscht und die Startnummern wurden gerufen. Diese Stimmung hat viele Tänzerinnen und Tänzer über den Tag und durch die Wettkämpfe begleitet und selbst der letzte Langsame Walzer, Wiener Walzer, Quickstep, Slow Fox oder Tango waren für alle wunderschön.

Am Sonntag übernahm der Vizepräsident des LTV Berlin, Götz Moser, die Turnierleitung und begleitete die Tanzpaare, Wertungsrichter und Zuschauer charmant und mit sehr ruhiger Hand durch den Tag. Bei den Junioren I, II B und in der Jugend B, A waren alle Berliner Titel vakant.

Als einziges Paar aus dem Vorjahresfinale, damals noch Junioren I, tanzten sich Artur Chaustov/Milana Sarkisova auf das oberste Treppchen bei den Junioren II. Die Brandenburger Meister kamen mit Jason Pierenz/Cindy Pusch aus Frankfurt/Oder.

Eindeutig war der Ausgang der Junioren I B: Ohne Brandenburger Beteiligung tanzten sich Maxim Kutscher/Angelina Bar auf Platz eins.

Bei der Jugend B standen Berliner und Brandenburger Paare wieder gemeinsam auf die Fläche. Nach Platz zwei in der Junio-

BERLINER MEISTER

Aaron Sperling/Luise Schneider, Blau-Weiss (JUG D)

Martin Schmiel/Carolin Queck, Askania TSC (HGR S)

Roman Miller/Anastasia Konor, btc Grün-Gold der TiB 1848 (HGR A)

Julius Reimer/Hanna Kalpakidis, TSC Balance (HGR B) - Aufstieg A

Vinzent Gollmann/Cindy Jörgens, TSZ Blau Gold (HGR C)

Janik Festing/Rebecca Jöbges, (HGR D) - Aufstieg C

Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen (HGR II S)

Dr. Philipp Caffier/Maria Ropero del Mar, Ahorn Club, TSA im Polize SV (HGR II A)

Sascha und Nadine Dybowski, TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 (HGR II B)

Carsten Schröder/Josefina Rückewoldt, Blau-Silber Berlin TSC (HGR II C)

André Bartol/Laila Jenny Westphal, TC Brillant (HGR II D)

Frederick Rösler/Janine Rusher, Askania TSC (SEN I S)

Lutz und Berit Fröhlich, TSZ Blau Gold (SEN III S)

Mirko und Manuela Zauritz, TTK am Bürgerpark (SEN I C)

Sven-Olaf und Emilia Stalinski, TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 (SEN I D)

Werner Wagner/Dorothee Kruse, Tanzsportzentrum Concordia (SEN II C)

Hans-Jürgen und Anja Werner, Tanzsportzentrum Blau Gold (SEN II D)

Mario Rahnefeld/Marlies Steininger, Blau-Weiss (SEN III C)

Wolfgang Maurer/Dagmar Maurer, TC Brillant (SEN III D)



Janik Festin/Rebecca Jöbges.
Foto: René Bolcz



André Bartol/Laila Jenny Westphal.
Foto: AR Fotografie



Maxim Kutscher/Angelina Bar.
Foto: René Bolcz

**BRANDENBURGER
MEISTER**

*Richard Kutscher/
Lea-Berenice Liebe,
Elegance Potsdam (KIN D)*

*Danylo Garam-Granow-
skyy/Maria Werwein,
Elegance Potsdam (JUN I D
und II C)*

*Tomasz Szperka/Laura
Lunk, 1. TSC Frankfurt/
Oder (JUN I D)*

*Mark-Sebastian Krüger/
Tabea Mayerhoff, Tanz-
sportclub Schwedt (JUG B,
HGR B)*

*Tim Helmer/Lina Süß,
Elegance Potsdam (JUG C)*

*Sascha Schütt/Annika
Wuttke, Elegance Potsdam
(JUG D) - Aufstieg C*

*Paul-Jerome Brümmer/
Solomiya Voronko, 1. TSC
Frankfurt/Oder (HGR D)*

*Christoph Högi/Angela
Sarstedt, Tanzclub Bernau
(HGR II C)*

*Jan Steinmetzer/Judy
Ewert, Tanzclub Bernau
(SEN I S)*

*Hans-Jürgen und Susanne
Klatt, TSA Grün-Gold d. SV
Motor Eberswalde (SEN III
S)*

*Michael und Angela
Osswald, TSC Take it easy
Königs Wusterhausen (SEN
I und II C)*

*Uwe und Antje Preuß,
TTK Barnim (SEN I und II D)*

*Michael und Elke Jäger,
TTK Barnim (SEN III C)*

*Axel Plath/Dr. Galina Dick,
Elegance Potsdam (SEN III
D)*

ren II B holten sich Enrico Fischer/Jagoda Polettek diesmal den Titel. Brandenburger Landesmeister wurden, wie schon im Vorjahr, Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff, die sich gegen die beiden anderen Brandenburger Paare souverän durchsetzen und insgesamt auf den zweiten Platz tanzten.

Nur vier Paare, alle aus Berlin, tanzten in der Jugend A. Im letzten Jahr noch nicht am Start, holten sich Albert Kostarev/Penelope Zschäbitz den Titel.

Da nur zwei B-Paare am Start waren, wurden die Hauptgruppen II B und II A zusammengesetzt. Das reine A-Finale gewannen Dr. Philipp Caffier/Maria Ropero del Mar. Sascha Dybowski/Nadine Dybowski,



Artur Chaustov/Milana Sarkissova.
Foto: René Bolcz

eigentlich schon Senioren I, holten sich den Titel in der B-Klasse.

Anschließend ging die Hauptgruppe II S auf das Parkett. In einer offenen Landesmeisterschaft starteten neben vier Berliner Paaren auch zwei Paare aus Mecklenburg-Vorpommern. Fließende, raumgreifende weiche Bewegungen oder spritzige Sprünge und schnell getanzte Posen. Auch der „Flirt“ mit den Wertungsrichtern war zu erkennen. Das war ein wahrer Genuss, nicht nur für die Zuschauer. Eine klare Entscheidung der Wertungsrichter und damit Titel Nummer acht für Fabian Wendt/Anne Steinmann.

Im letzten Jahr noch in Kombination mit der Hauptgruppe S ausgetragen, da



Fabian Wendt/Anne Steinmann.
Foto: René Bolcz

nur zwei Paare am Start waren, fand die S-Meisterschaft der Senioren I diesmal wieder alleine statt. Warmgetanzt mit Platz zwei bei der Hauptgruppe II, verteidigten Frederick Rösler/Janine Rusher ihren Titel.

Dass es manchmal gar nicht so schlecht ist, sich zu erholen und den Kopf freizubekommen, um dann wieder anzugreifen, zeigten die Berliner Mirko und Manuela Zauritz in der Senioren I C. Am Freitag noch auf Kreta, tanzten sie sich vor den Brandenburgern Michael und Angela Osswald auf das oberste Treppchen und wollten es selbst kaum glauben.

Die Osswalds nahmen aber nicht nur den Titel bei den jüngeren Senioren mit, sondern tanzten sich in der mit 14 Paaren stark besetzten Senioren II C zum Turniersieg und Landesmeistertitel Nummer zwei am Sonntag.

Ebenfalls doppelt erfolgreich und mit zwei Brandenburger Goldmedaillen beladen, fuhren Uwe und Antje Preuß wieder nach Hause. Sie lagen im Brandenburger Duell bei den Senioren I und II D vor ihrer Konkurrenz.

Anders aus Berliner Sicht, denn hier gab es keine Doppelsieger bei den Senioren D- und C-Senioren und so durften sich sechs Paare aus sechs Vereinen über ihre Landesmeistertitel freuen.

Nach zwei langen Meisterschaftstagen verabschiedete sich der der Blau-Weiß als Ausrichter aus der Gretel-Bergmann-Sporthalle, denn die nächsten Turniere möchten die Blau-Weißen wieder in ihren eigenen Räumen im Cole Sport Center durchführen.

Constanze Hildebrandt/
Sibylle Hänchen

Ein Hauch von Fluch der Karibik

beim Meisterschafts-Countdown

Die Medaillen in der A-Klasse wurden unter den drei btc Grün-Gold-Paaren verteilt, die der Konkurrenz keine Chance auf ein Treppchenplatz ließen. Aus Wertungsrichtersicht lieferten Roman Miller/Anastasia Konor die beste Leistung ab.

Das größte Starterfeld hatten, mit 15 Paaren, die Senioren III S aufzuweisen. Nach den ersten vier Finaltänzen standen zwar die beiden ersten Podestplätze der Berliner Meisterschaft bereits fest: Lutz und Berit Fröhlich (TSZ Blau-Gold) holten ihren fünften Titel in Folge vor Hans-Peter und Catrin Gerlach (TSZ Concordia), aber dahinter drängelten sich nach dem Slowfox noch drei Paare um das letzte noch freie Treppchen.



Julius Reimer/Hanna Kalpakidis.
Foto: René Bolcz

Die Übermacht der Berliner Paare war rein zahlenmäßig auch bei den letzten Berlin-Brandenburger Meisterschaften 2017 nicht zu übersehen. Nur vier Brandenburger Paare waren am Start, drei von ihnen in der Senioren III S. Als einziges Brandenburger Hauptgruppenpaar (eigentlich noch Jugend) tanzten Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff (Tanzsportclub Schwedt) in der Hauptgruppe B. Mit Platz drei gestartet, wurde es am Ende im Gesamturnier der vierte Platz. Dieses beherrschten Julius Reimer/Hanna Kalpakidis (TSC Balance). Mit allen Bestwertungen holten sie den Titel und stiegen mit Beschluss des LTV Präsidiums auf.

Das sicherten sich Bernd und Dr. Heike Schulze (TTK am Bürgerpark) vor Andreas und Sabine Rekowski (Askania TSC) und den Brandenburger Meistern Hans-Jürgen und Susanne Kalt (TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde).

„Was macht ein Vizepräsident als Pirat auf der Landesmeisterschaft?“, das fragten sich die Zuschauer der Landesmeisterschaften. Etwas irritiert war man schon. Gerade noch schick mit „Schlips und Kragen“, und im nächsten Moment, stand Götz Moser plötzlich angezogen wie ein Pirat am Flächenrand. Die einen mutmaßten, dass jetzt noch irgendein Showauftritt stattfinden würde, die anderen gingen eher davon aus, dass es sich um eine Wette handelt. Kurz vor der S-Klasse wieder im Anzug löste er das Rätsel auf Nachfrage auf. Es handelte sich tatsächlich um eine Wette.



Roman Miller/Anastasia Konor.
Foto: René Bolcz

Alle Ergebnisse unter
www.ltv-berlin.de.

Neue Trainer B in Berlin

Mit der Prüfung am 10. September 2017 hat der Berliner Landestanzsportverband neue Trainer B Standard und/oder Latein. Ein halbes Jahr ging die Ausbildung beim LTV Berlin, die fachlich von Beate Franke und Laurens Mechelke betreut wurde. Von den angetretenen Berlinern haben 13 alle Prüfungsbereiche bestanden und dürfen nun als Trainer B Standard/Latein ihr Wissen an den tänzerischen Nachwuchs weitergeben: Nora Badura, Gergely Darabos, Oliver Esser, Gert Faustmann, Lydia Hellmann, Stefan Jacob, Anne Knuth, Natalia Kupriyanova, Patrick Misgaiski, Jekaterina Peredrejeva, Carolin Queck, Jonatan Rodriguez Perez und Martin Schmiel.



Lutz und Berit Fröhlich.
Foto: René Bolcz



Getreu dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss!“, wurde nicht nur der Turniertag, sondern auch die Meisterschaftssaison mit der S-Klasse der Hauptgruppe beendet. Einschließlich des A-Siegers traten acht Paare an. Die Stimmung in der Halle für das finale Turnier war perfekt. Gerade vom Bundeskader, der in der ein paar Tage zuvor stattfand zurück, tanzten die beiden B-Kaderpaare Martin Schmiel/Carolin Queck (Askania TSC) und Fabian Wendt/Anne Steinmann (TC Spree-Athen) „in einer eigenen Liga“ um den Titel.

Kleiner Schrecken und ein Raunen zu Beginn des Langsamen Walzers als Martin wegrutschte und Carolin mit sich zog. Mit einem Lächeln standen die beiden wieder auf und tanzten weiter als sei nichts gewesen. Das Gleiche passierte noch einmal im letzten Quickstep.



Hans-Jürgen/Susanne Klatt.
Foto: René Bolcz

Diesmal waren es allerdings Fabian und Anne, aber auch sie haben unbeeindruckt weitergetanzt.

Im letzten Jahr noch knapp unterlegen, gab es diesmal kein Vorbeikommen an Martin Schmiel/Carolin Queck. Die souveräne tänzerische Leistung der neuen Berliner Meister honorierten nicht nur die Wertungsrichter, sondern auch das Publikum.

Keinesfalls enttäuscht müssen Fabian Wendt/Anne Steinmann sein, die sich mit einer tollen Leistung, nach Titel Nummer acht bei der Hauptgruppe II vor einer Woche, als Berliner Vizemeister in der Hauptgruppe die Meisterschaften beenden.

Zum ersten Mal standen Niels Hoppe/Annalena Franke (Rot-Gold) auf dem S-Treppchen und nach 2014 Calvin Strauß/Darleen Pints (TSZ Blau Gold) wieder im S-Finale.

Sicher in das Finale tanzten sich die A-Meister Roman Miller/Anastasia Konor (btc Grün-Gold der TiB 1848) auf Platz vier. Eine starke Leistung lieferten auch die „S-Neulinge“ Markus Melato/Franziska Löwe (Askania TSC) ab. Im Wiener Walzer sahen die Wertungsrichter die beiden sogar auf drei. Am Ende stand Platz fünf bei ihrer ersten S-Meisterschaft.

Sibylle Hänchen

*Martin Schmiel/
Carolin Queck.*
Foto: René Bolcz

Interview mit Danylo und Maria

... und die Kleidung ist schöner als beim Fußball!

Nach dem Turnier führte Anett Zielonka (LTV Brandenburg) ein Interview mit den zweifachen Brandenburger Landesmeistern Junioren I und II C Danylo Garam-Granowsky und Maria Werwein vom Elegance Potsdam.

Hallo ihr beiden, herzlichen Glückwunsch zu eurem Erfolg. Ihr seid letztes Wochenende bei der Landesmeisterschaft zweimal Landesmeister geworden. Bei den Junioren I C habt ihr das gesamte Turnier gewonnen. Wie seht ihr euren Erfolg?

Beide: „Wir waren total überrascht und haben uns riesig gefreut. Wir tanzen erst seit Februar dieses Jahres zusammen.“

Oh so kurz; wie erklärt ihr euch den Erfolg?

Beide: „Nun wir tanzen beide, seit wir klein sind.“

Maria: „Ich habe mit fünf Jahren begonnen. Jetzt bin ich elf Jahre.“

Danylo: „Ich war sechs Jahre und bin jetzt 13 Jahre alt. Wir beide hatten vorher einen jeweils anderen Tanzpartner, mit dem wir erfolgreich getanzt haben.“

So ein Partnerwechsel ist ja nicht ganz einfach, wie war das für euch?

Beide: „Ja stimmt; aber wir kennen uns in der Gruppe alle seit vielen Jahren und sind alle miteinander befreundet.“

Gibt es keine Konkurrenz? Ich hatte gesehen, dass alle Paare eures Vereins im Finale waren, da möchte doch jeder gewinnen.

Beide: „Ja und nein. Wir fanden das richtig toll, dass wir es alle ins Finale geschafft haben. Einmal gewinnt der eine und dann der andere. Wir freuen uns miteinander. Das macht ja so auch viel mehr Spaß.“

Habt ihr besondere Ziele, die ihr erreichen wollt?

Beide: „Natürlich, irgendwann die Deutsche Meisterschaft gewinnen!“

In Standard?

Beide: „In Latein und Standard, denn wir tanzen in Latein B und in Standard C.“

Da verbringt ihr viel Zeit miteinander! Streitet ihr ab und zu?

Beide lachen... Danylo: „Ich sage manchmal was zu ihr.“

Maria: „Ja er meckert manchmal mit mir, aber eigentlich verstehen wir uns gut.“

Wissen eure Klassenkameraden, dass ihr tanzt?

Danylo: „Ja, wir hatten bereits einen Auftritt in der Schule. Die Mädchen finden es cool, die Jungen okay. Sie fragen wie die Turniere waren.“

Was ist das Besondere am Tanzsport im Unterschied zu Fußball?

Danylo: „Das ist ein Sport für den gesamten Körper. Man kann sich gut bewegen und trainiert den ganzen Körper.“

Maria: „... und die Kleidung ist schöner.“

Was macht ihr sonst, wenn ihr mal nicht tanzt?

Maria: „Ich gehe aufs Gymnasium in die 6. Klasse. Dann spiele ich Klavier, singe und mache Wassersport.“

Danylo: „Ich gehe auch auf das Gymnasium in die 8. Klasse. Ich schwimme zum Ausgleich, aber ansonsten

ist der Tanzsport mein erstes Hobby!“

Wie geht es jetzt für euch weiter?

Beide: „Na wir trainieren weiter bei Katharina und Sergej Diemke. Sie trainieren uns seit vielen Jahren. Sie haben uns toll auf die Landesmeisterschaft vorbereitet!“

Euch beiden weiterhin viel Erfolg und Danke für das Gespräch.



Foto: Brandenburger Doppelmeister: Danylo Garam-Granowsky/Maria Werwein. Foto: privat

Welche Tänze mögt ihr am liebsten?

Maria: „Ich, Samba und Tango.“

Danylo: „Samba und Quickstep.“

Dann müsst ihr viel trainieren! Wie oft macht ihr das?

Beide: „Ja, wir trainieren viermal in der Woche, insgesamt sechs Stunden.“

Überraschung zum 80. Geburtstag

Die Überraschung ist
geglückt: Helga
Thierse ist sprachlos.
Foto: AR Fotografie



Ehrenurkunde über
Goldauszeichnung
für Helga Thierse.
Foto: AR Fotografie

Damit hatte Helga Thierse definitiv nicht gerechnet, dass sie noch am Abend ihres runden Geburtstages, am 19. September 2017, so viele Gäste um sich haben würde, die in irgendeiner Weise ihr Leben begleitet haben.

Nach einer Führung durch das Schloss Charlottenburg, die einige Senioren des TTK am Bürgerpark organisiert und begleitet hatten, wurde überlegt, ob man vielleicht mal schauen sollte, ob noch Schiffs-touren am Abend angeboten werden. Zufällig gab es da tatsächlich ein Schiff, dass von der Schlossbrücke ablegen würde.

Nichtsahnend kam man die Treppen des abgedunkelten Schiffs herunter und die rund 150 Gäste begrüßten Helga Thierse mit einem lautstarken „Überraschung!“. Da musste sich auch Mutter Thierse, wie ihre Paare des TTK am Bürgerpark sie gerne nennen, ein Tränchen wegwischen.

Im Vorfeld hatte die beiden Töchter Ina Donle und Nora Badura gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern des TTK am Bürgerpark versucht, so viele der „alten“ Turniertänzer und Paare aus ihren Hobbygruppen wie möglich zu kontaktieren.

Die Schlange der Gratulanten war riesig.

Die größte Gruppe waren natürlich die derzeit aktiven TTK-Paare, von denen einige in Erinnerung an die vielen Auftritts-Formationen, ein kleines Medley tanzten. Dabei durften die Originalkleider, die alle Helga Thierse selbst genäht hat und die ein Großteil der Anwesen-

den selbst als Kinder getragen haben, nicht fehlen.

Aus einem Fundus alter Videos und Fotos zwischen 2004 und 2017, präsentierten die aktiven Jugendpaare einen Film über ihre Zeit, in der sie mit und bei Helga Thierse trainierten. Und so sah nach mehr als zehn Jahren Britta Gericke, die der Einladung genauso gefolgt war wie zum Beispiel Oliver Seefeldt, Daniel Stelter und Henry Schulz, zum ersten Mal „bewegte“ Bilder ihrer Tochter Linda, die damals angefangen hatte mit Jan Goerling zu tanzen.

Gekommen waren auch viele ihrer ehemaligen Tänzer, die in den letzten Jahrzehnten bei ihr trainiert haben, nicht nur Standard und Latein, sondern auch Ballett. Eigentlich sollte es noch eine Laudatio des TTK-Sportwartes geben. „Diese,“ so Rainer Schubert „habe ich aber heute bereits in der Berliner Woche lesen können.“ Dafür überbrachte er aber die Glückwünsche des LSB-Präsidenten Klaus Böger, der zwar nicht selbst gekommen war, dafür aber eine Einladung für das Frühjahr 2018 zu einer Veranstaltung des Landessportbundes aussprach. Helga Thierse erhält dann für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement die Ehrennadel des LSB Berlin in Gold.

Und noch eine Ehrung gab es an diesem Tag, diesmal aber direkt auf dem Schiff. Der Präsident des Landestanzsportverbandes Berlin Thorsten Süfke, ebenfalls an Bord, überreichte die Ehrennadel des LTV Berlin in Gold mit den Worten und einem Augenzwinkern: „Da bin ich aber froh, dass Herr Böger heute nicht hier ist und der Landestanzsportverband Berlin zuerst ehren darf.“

Wenngleich die meisten Gäste vertieft in tolle Gespräche waren, da man sich lange nicht gesehen hatte, und wahrscheinlich bekam auch die Jubilarin nicht so viel davon mit, aber das Schiff fuhr tatsächlich bis nach Treptow und legte kurz vor Null Uhr wieder in Charlottenburg an. Ruhig wird es auch nach dem 80. nicht werden, denn bereits am nächsten Tag stand Helga Thierse wieder im Saal, um mit ihren Paaren zu trainieren.

Sibylle Hänchen



Meisterschafts-marathon in Dresden



Nicolas Uciteli/Julia Staub.
Foto: Rebecca Schöne

Ein wahrer Turniermarathon wurde am 16. September in der Börse Coswig bei Dresden veranstaltet. Das Tanzsportzentrum Dresden stellte sich erstmalig der Herausforderung Landesmeisterschaften auszurichten und das mit Erfolg. Von der ersten Minute an zeigten die Turnierleiter Tassilo Lax und Thomas Eipper mit ihrem Team, was eine gute Organisation und Vorbereitung vermag. Über den gesamten Tag wurde der Zeitplan charmant und souverän eingehalten. Ebenfalls neu in diesem Jahr war, dass die Meisterschaften der D- und C-Klassen parallel auf zwei Flächen durchgeführt wurden. Bei 21 Turnieren an diesem Tag war dies auch nicht anders zu machen. Der Ballsaal der Börse Coswig bot die entsprechende Größe und das festliche Ambiente, war also einer Landesmeisterschaft würdig.

Den Anfang machten die Paare der Senioren I D und Hauptgruppe D. Bei den

Mitte September wurde der Ballsaal der Börse erneut zum Austragungsort sächsischer Landesmeisterschaften in den Standardtänzen. Die offenen Landesmeisterschaften fanden in einem wahren Marathon statt, sämtliche Klassen der Hauptgruppe und Hauptgruppe II und die gemeinsamen Landesmeisterschaften mit Sachsen-Anhalt (ebenfalls offen) der Senioren I, III und IV wurden an diesem Tag ausgetragen und neue und alte Meister ermittelt.

eher kleinen Starterfeldern von vier bzw. sechs Paaren kristallisierten sich die Sieger schon nach kurzer Zeit heraus. Nachdem sich im März diesen Jahres Frank und Uta Schüttig bereits den Landesmeistertitel bei den Senioren II sicherten, knüpften sie an ihren Erfolg an und gewannen das Turnier der Senioren I D. Dies sollte jedoch nicht



Grzegorz Galwa/Natalia Mikolajczyk.
Foto: Rebecca Schöne



Florian Fürll/Liz Lydia Langheinrich.
Foto: Rebecca Schöne

die einzige Medaille an diesem Tag bleiben. Mit allen gewonnenen Tänzen sicherten sich Michael Günnel/Elisabeth Traun den Meistertitel der Hauptgruppe D. Da eine Goldmedaille nicht genug ist, holten sie sich verdient auch im Turnier der Hauptgruppe II D den Sieg. Lediglich eine Eins im Tango mussten sie an die Zweitplatzierten, René Jäger/Maria Neumann, abtreten.

Das Turnier der Senioren III D war mit fünf Paaren ebenfalls dünn besetzt. Um Platz eins und zwei kämpften Ulrich und Monika Schimpf sowie ihre Vereinskameraden Matthias und Gabriele Kunze. Während Matthias und Gabriele noch im Langsamen Walzer vorlegten, überzeugten Ulrich und Monika im Tango und Quickstep und si-

ERGEBNISSE LM SACHSEN

Senioren I D

1. Frank und Uta Schüttig, TC Grün-Gold Görlitz (4)
2. Joachim René Scholz/Tina Wurm, TSC Excelsior Dresden (5)
3. Ronald Jurchen/Annett Lindemann, 1. TSC Grün-Gold Leipzig (10)

Hauptgruppe D

1. Michael Günnel/Elisabeth Traun, TSC Silberschwan Zwisskau (3)
2. Erik Rudolph/Theresa Saupe, TK Orchidee Chemnitz (6)
3. Jonatan Crocoll/Alina Jeschkowski, TC Grün-Gold Görlitz (10)

Senioren I C

1. Frank und Uta Schüttig, TC Grün-Gold Görlitz (5)
2. Ronny Jeschke/Juliane Wittig, TC Grün-Gold Görlitz (7)
3. Prof. Dr. Jochen Göpfert/Heidi Lindenbach, TC Rot-Gold Meißen (15)

Hauptgruppe C

1. Sebastian Markowski/Tara Liecke, TSC Excelsior Dresden (4)
2. Michael Molnár/Vanessa Pena, TC Galaxy Dresden (12)
3. Daniel Puschmann/Selina Helmbold, TSC Leipzig (12,5)

Senioren III D

1. Ulrich und Monika Schimpf, 1. TSC Grün-Gold Leipzig (4)
2. Matthias & Gabriele Kunze, 1. TSC Grün-Gold Leipzig (5)

Hauptgruppe II D

1. Michael Günnel/Elisabeth Traun, TSC Silberschwan Zwisskau (3)
2. Ronald Jurchen/Annett Lindemann, 1. TSC Grün-Gold Leipzig (9)
3. Hardy und Kathrin Schumacher, TSC Hoyerswerda (10)

**ERGEBNISSE LM
SACHSEN**

Senioren III C

1. *Dr. Jürgen Unger/
Tamara Wojahn-Unger,
TSC Leipzig (4)*
2. *Ulrich und
Monika Schimpf, 1. TSC
Grün-Gold Leipzig (11)*
3. *Thomas und
Solveig Hartwig,
TC Rot-Gold Meißen (14)*



Dominic und Mariann Thutewohl.
Foto: Rebecca Schöne

Hauptgruppe II C

1. *Daniel Puschmann/
Selina Helmbold,
TSC Leipzig (4)*
2. *Knut Strube/
Sandra Lauterbach,
TSZ Dresden (8)*
3. *Michael Günnel/
Elisabeth Traun, TSC
Silberschwan Zwickau (13)*



Erik Heyden/Julia Luckow.
Foto: Rebecca Schöne

Hauptgruppe B

1. *Nicolas Uciteli/Julia Staub,
TC Rot-Weiß Leipzig (5)*
2. *Maximilian Schön/
Nele Trommer, TSC
Silberschwan Zwickau (14)*
3. *Christoph Hanisch/
Camilla Kroggel,
TSC Excelsior Dresden (17)*



Alexandr Uciteli/Maria Bohmke.
Foto: Rebecca Schöne

Senioren I B

1. *Rafael Kozubal/
Susanne Tiesler,
TSK Residenz Dresden (7)*
2. *Marco & Silke Gettel,
TK Blau-Gold Leipzig (8)*
3. *Frank und Uta Schüttig,
TC Grün-Gold Görlitz (15)*



Alexander Barthel/Annett Neumann.
Foto: Rebecca Schöne

Senioren III B

1. *Raphael Schmidt/
Claudia Starke,
TC Grün-Gold Görlitz (7)*
2. *Stefan Ulrich/
Simone Rothe,
TC Grün-Gold Görlitz (10)*
3. *Uwe und Marion
Rosenkranz,
TSC Casino Dresden (21)*



Ulrich und Monika Schimpf.
Foto: Rebecca Schöne

Hauptgruppe II B

1. *Daniel Puschmann/
Selina Helmbold,
TSC Leipzig (10)*

cherten sich damit knapp den Sieg. Zwar erst kurze Zeit im Turniergeschehen nutzten die beiden Leipziger die Möglichkeit, im Turnier der Senioren III C mitzutanzten und das mit Erfolg. Hier konnten sie sich noch einmal die Silbermedaille sichern. Den Wertungsrichtern fiel die Entscheidung sichtlich nicht einfach.

Lediglich die Sieger des Turniers, Dr. Jürgen Unger/Tamara Wojahn-Unger, konnten gänzlich überzeugen und wurden entsprechend mit allen gewonnenen Tänzen belohnt. Erneut überzeugten Frank und Uta Schüttig –souverän tanzten sie auch im Turnier der Senioren I C und holten sich damit ihren zweiten Landesmeistertitel des Tages. Mit reichlich Abstand zu ihren Konkurrenten gewannen Sebastian Markowski/Tara Liecke das Turnier der Hauptgruppe C.

Während es um Platz zwei einen harten Kampf gab; lediglich mit 0,5 Platzziffer Unterschied sicherten sich Michael Molnár/Vanessa Pena die Silbermedaille vor Daniel Puschmann/Selina Helmbold. Den Landesmeistertitel holten sie sich dafür in der Hauptgruppe II C. Eine weitere Goldmedaille holten sie sich in der Hauptgruppe II B, zwar mit dem zweiten Platz im Turnier jedoch als bestes sächsischen Paar hinter den Erfurtern Michael Möller/Lucia Cornejova.

Weiter auf Medaillenjagd gingen ebenfalls Frank und Uta Schüttig, sie tanzten als D-Paar, aber als C-Sieger nochmal in der B-Klasse der Senioren I mit und wurden auf Anhieb Dritte. Sieger B-Klasse wurden Rafael Kozubal/Susanne Tiesler, damit knüpften sie an ihren Vorjahreserfolg an, bei dem sie bereits die Senioren I-C-Klasse gewannen. Dicht gefolgt von Dr. Marco Gettel/Silke Gettel, die mit lediglich einer Platzziffer Unterschied auf den zweiten Platz kamen. Ebenfalls ein Vereinsinternes Kopf an Kopf Rennen gab es im Turnier der Senioren III B.

Die Görlitzer Stefan Ulrich/Simone Rothe legten zunächst vor und entschieden den Langsamen Walzer und den Tango für sich. Ihre Leistung konnten sie jedoch in den weiteren Tänzen nicht konstant beibehalten, was Raphael Schmidt/Claudia Starke zu Gute kam, die sich den ersten Platz in den restlichen Tänzen sicherten und somit die Goldmedaille gewannen. Sie nutzten daraufhin die Möglichkeit, in der A-Klasse mitzutanzten und holten mit dem dritten Platz eine weitere Medaille an diesem Tag.

Mit den Turnieren der B-Klasse wurde aus zwei Flächen eine gemacht. Diesen Platz nutzen die Paare der Hauptgruppe B voll aus. Mit 13 Paaren bildete dieses Turnier das größte Starterfeld und die Leistung war hoch. Auch Paare der Jugend mischten in diesem Feld mit und machten es den Hauptgruppenpaaren nicht leicht. Mit deutlichem Vorsprung wurden Nicolas Uciteli/Julia Staub Sieger des Turniers und probten damit für ihre eigentliche Landesmeisterschaft am nächsten Tag in der Jugend A. Ebenfalls ein Jugendpaar holte sich

die Silbermedaille, Maximilian Schön/Nele Trommer konnten sich knapp vor Christoph Hanisch/Camilla Kroggel platzieren.

Jugendpaare füllten auch das Starterfeld der Hauptgruppe A auf. Jedoch waren ihnen das Hauptgruppenpaar Grzegorz Galwa/Natalia Mikolajczyk klar überlegen. Mit vier gewonnenen Tänzen holten sie sich nicht nur den Landesmeisterstitel, sondern machten mit diesem Sieg ihren Aufstieg in die S-Klasse perfekt. Eher überschaubar wurde es wieder im Turnier der Hauptgruppe II A mit fünf Paaren. Die Leipziger Dominic und Mariann Thutewohl gingen von Anfang an auf Angriff und gewannen damit verdient, dank stark verbesserter Leistung, das Turnier. Auch sie stiegen mit diesem Sieg in die S-Klasse auf. Bei den Senioren I A verteidigten Alexandr Uciteli/Maria Bohmke erneut ihren Titel und das wie gewohnt mit allen gewonnenen Tänzen.

Das Turnier der Senioren III und IV A fand kombiniert statt. Hier sicherten sich Ingolf und Gabriele Dähnert den ersten Platz in allen Tänzen. Landesmeister der Senioren IV wurden Siegmund Rothkehl/Karin Urban, wenn auch Letzte im Turnier aufgrund der jüngeren Konkurrenz.

Der Turniertag wurde mit den S-Klassen abgeschlossen. Nochmals ein besonderer Augenschmaus für alle Anwesenden. Nachdem im Vorjahr die Hauptgruppe S mangels Beteiligung mit der A-Klasse kombiniert werden musste, gingen in diesem Jahr gleich fünf Paare an den Start, darunter natürlich die Aufsteiger aus der A-Klasse. Jedoch an Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich kam keiner vorbei. Zum wieder-

holten Male wurden sie sächsische Landesmeister der Sonderklasse. Mit ihrem qualitativ hochwertigen Tanzen überzeugten sie erneut und ließen ihre Konkurrenz problemlos hinter sich. Eindeutig auf den zweiten Platz positionierten sich ihre Vereinskollegen Felix Müller/Olivia Müller, gefolgt von den Leipzigern Pawel Kowalewski/Marlen Heilmann, die ebenfalls exzellentes Tanzen darboten.

Erstmals war die Landesmeisterschaft der Senioren IV S ausgeschrieben. Neben zwei auswärtigen Paaren gingen zwei sächsische Paare an den Start. Klare Sieger des Turniers und somit Landesmeister wurden Viktor und Anny-Edith Höschele gefolgt von Uwe und Evelyn Heim. Einen Wechsel an der Spitze gab es jedoch bei den Senioren I S. Alexander Barthel/Annett Neumann konnten in diesem Turnier ausnahmslos überzeugen und ließen ihre Vereinskollegen Lars Kretzschmar/Pia Hentschel deutlich hinter sich.

Voll auf der Fläche wurde es noch einmal im Turnier der Senioren III S, insgesamt elf Paare gingen an den Start. Allerdings gab an den Paaren vom TC Rot-Weiß Leipzig erneut kein Vorbeikommen. Zum dritten Mal in Folge sicherten sie sich den kompletten Medallensatz. Während Eckhard Thierfelder/Sylvia Deumer ihren dritten Platz erneut behaupteten, gab es einen Wechsel an der Spitze. Peter und Karola Helmer holten sich, mit allen gewonnenen Tänzen, den Landesmeistertitel zurück vor ihren Vereinskollegen Dr. Marius und Dr. Barbara Torka. Den Abschluss des Tages machten die Paare der Hauptgruppe II S.



Ilona Ackermann wird für 27 Jahre Wertungsrichtertätigkeit vom LTVS-Präsidenten Mike Hartmann ausgezeichnet. Foto: Rebecca Schöne

Als klare Favoriten gingen Erik Heyden/Julia Luckow an den Start und sie endtäuschten Publikum und Wertungsrichter nicht. Mit viel Energie und Charme dominierten sie die Fläche und holten sich verdient erneut die Goldmedaille.

Letztmalig am Flächenrand bei einer Landesmeisterschaft stand an diesem Tag Ilona Ackermann. Für 27 Jahre hingebungsvoller Wertungsrichtertätigkeit wurde ihr an diesem Abend vom Präsidenten des LTVS, Mike Hartmann, gedankt und die Ehrennadel in Gold verliehen.

Insgesamt waren 91 sächsische und sachsen-anhaltinische Paare zur ihren Landesmeisterschaften am Start. Dank des guten Zusammenspiels aller Akteure, einer wirklich gelungenen, vor allem modernen Musikauswahl und der sorgfältigen Vorbereitung durch das Tanzsportzentrum Dresden war es trotz aller Anstrengung ein schöner Tag für die Tänzer, Wertungsrichter und alle weiteren Beteiligten.

Rebecca Schöne



Ingolf und Gabriele Dähnert.
Foto: Rebecca Schöne



Peter und Carola Helmer.
Foto: Rebecca Schöne



Viktor und Anny-Edith Höschele.
Foto: Rebecca Schöne

ERGEBNISSE LM SACHSEN

Hauptgruppe A

1. Grzegorz Galwa/
Natalia Mikolajczyk,
TSZ Dresden (6)
2. Max Naumann/
Kassandra Kusch,
TSC Casino Dresden (15)
3. Christian Rummer/
Konstanze Freitag,
TC Rot-Weiß Leipzig (20)

Senioren I A

1. Alexandr Uciteli/
Maria Bohmke,
TC Rot-Weiß Leipzig (5)
2. Henning und Sandra
Rechenberg,
TK Orchidee Chemnitz (20)
3. Velten und Elvira Berger,
TSZ Dresden (25)

Senioren IV A

1. Siegmund Rothkehl/
Karin Urban,
TC Grün-Gold Görlitz

Senioren III A

1. Ingolf und Gabriele
Dähnert, TSA im Moritz-
burger Sportverein (5)
2. Frank und Sabine
Hofmann, TSC Silber-
schwan Zwickau (10)
3. Raphael Schmidt/
Claudia Starke,
TC Grün-Gold Görlitz (15)

Hauptgruppe II A

1. Dominic und Mariann
Thutewohl, TSC Leipzig (5)
2. Christian Kanew/
Stefanie Müller, Tanzfor-
mation Fox Chemnitz (11)
3. Christoph Hanisch/
Camilla Kroggel,
TSC Excelsior Dresden (15)

Senioren IV S

1. Viktor und
Anny-Edith Höschele,
TSK Residenz Dresden (5)
2. Uwe und Evelyn Heim,
TSK Residenz Dresden (10)

Hauptgruppe S

1. Florian Füll/
Liz Lydia Langheinrich,
TSC Casino Dresden (5)
2. Felix Müller/Olivia Müller,
TSC Casino Dresden (10)
3. Pawel Kowalewski/
Marlen Heilmann,
TC Rot-Weiß Leipzig (15)

**ERGEBNISSE LM
SACHSEN**

Senioren I S

1. Alexander Barthel/
Annett Neumann,
TSC Excelsior Dresden (5)
2. Lars Kretzschmar/
Pia Hentschel,
TSC Excelsior Dresden (11)
3. Alexandr Uciteli/
Maria Bohmke,
TC Rot-Weiß Leipzig (15)

Senioren III S

1. Peter und Carola Helmer,
TC Rot-Weiß Leipzig (5)
2. Dr. Marius und Dr. Barbara
Torka, TC Rot-Weiß Leipzig
(10)
3. Eckhard Thierfelder/
Sylvia Deumer,
TC Rot-Weiß Leipzig (16)

Hauptgruppe II S

1. Erik Heyden/Julia Luckow,
TSC Excelsior Dresden (5)
2. Alexander Barthel/
Annett Neumann,
TSC Excelsior Dresden (10)
3. Lars Kretzschmar/
Pia Hentschel,
TSC Excelsior Dresden (15)

**ERGEBNISSE LM
SACHSEN-ANHALT**

Senioren III D

Helmut Friedrich/
Cornelia Zausch,
TC Schwarz-Silber Halle

Senioren III C

Jürgen und Christine Katz-
fuß, 1. TSC Dessau

Senioren I B

Thomas und Dr. Simone
Reimann, TSA d. HSV Me-
dizin Magdeburg

Senioren I A

Volker Hoschke/
Irina Naumann,
TSC Schwarz-Silber Halle

Senioren III A

Uwe Pessel/
Elke Steiner-Pessel,
Magdeburger TSC Grün-Rot

Senioren I S

Christian und Nicole Held,
Magdeburger TSC Grün-Rot

Senioren III S

Thomas und Ines Weyland,
TC Zerbst

Neue Meister braucht das Land

LM in den Nachwuchsklassen

Neue Paarkonstellationen, Aufstiege in den Leistungsklassen und Wechseln bei den Altersgruppen führten zu neuen Landesmeistern in allen Turnieren der Landesmeisterschaften in den Standardtänzen der Nachwuchsklassen.

Festlich ging es am zweiten Tag des Meisterschaftswochenendes in Sachsen weiter. Die Landesmeisterschaften in den Standardtänzen der Nachwuchsklassen wurden am 17. September in Chemnitz ausgetragen. Der veranstaltende Verein, der TC Synchron Chemnitz, lud nach Chemnitz-Reichenbrand ins Haus des Gastes ein.

Trotz der offenen Ausschreibung der Turniere blieben die Sachsen unter sich. So gab es, wie bereits in den vergangenen Jahren überwiegend kleine Starterfelder und Vorrunden wurden zur Seltenheit. Dank ausgiebiger Eintanzmöglichkeit und Sichtungsrunden hatten die Paare trotz-

dem Gelegenheit, das Parkett in Beschlag zu nehmen. Die Turniere der Kinder C und Junioren I B mussten mangels Beteiligung gänzlich ausfallen.

Erfreulich war, dass in diesem Jahr der Tag mit dem kombinierten Turnier der Kinder I/II D starten konnte, nachdem die Turniere der Kinder im vergangenen Jahr mangels Beteiligung komplett ausgefallen waren. Drei Paare gingen an den Start. Das Ergebnis war eine klare Sache: Frank Hölzer/Kati Richter überzeugten auf ganzer Linie und gewannen dieses erste Turnier mit allen möglichen Einsen.

Das Starterfeld der Junioren I D blieb mit drei Paaren ebenso übersichtlich. Wenngleich Frank und Kati im vorangegangenen Turnier auf ganzer Linie überzeugten, konnten sie sich gegen die ältere Konkurrenz noch nicht durchsetzen. Den Titelkampf machten Moritz Kühn/Anja Erhardt und Paul Görg/Michelle Voigtmann unter sich aus. Den Langsamen Walzer und Tango konnten Moritz und Anja klar für sich verbuchen. Im Quickstep jedoch hatten Paul und Michelle die Nase vorn, obwohl es in diesem Jahr jedoch nur für den Vizemeistertitel reichte.

Wiederum drei Paare gingen im Turnier der Junioren II D an den Start und wieder war das Ergebnis eindeutig. Maximilian Springer/Luana Kannhäuser tanzten auf der Landesmeisterschaft 2016 ihr erstes Standardturnier und holten sich nun – ein Jahr später – den Landesmeistertitel. Damit besiegelten sie ihren Aufstieg in die C-Klasse.

Das einzige Junioren I C-Paar an diesem Tag, Leonard Gettel/Lena Müller freute sich zwar über die Goldmedaille und den Landesmeistertitel, jedoch hätten sie sich gerne mit Paaren ihrer Altersgruppe und Leistungsklasse gemessen und um den Titel gekämpft. Mit kleinen Starterfeldern ging es an diesem Tag weiter. Lediglich vier Paare im Turnier der Junioren II C kämpften um den Titel. Der Sieger war schnell ausgemacht: Die Dresdner Bruno Skoda/Livia Kobisch überzeugten durchweg durch eine stabile Haltung und Flächendynamik und wurden verdient Landesmeister. Der zweite Platz war jedoch hart umkämpft. Mit gleicher Platzziffer musste letztendlich das Skating entscheiden. Mit einem vierten, zwei zweiten Plätzen und einem dritten Platz



Moritz Kühn/Anja Erhardt.
Foto: Rebecca Schöne



Bruno Skoda/Livia Kobisch.
Foto: Rebecca Schöne



Tim Fleischer/Cynthia Gardellini.
Foto: Rebecca Schöne

ging die Silbermedaille an Leon Przybilla/Theresa Karisch dicht gefolgt von Leonard Gettel/Lena Müller.

Mit eindeutigen Ergebnissen ging es in der Jugend D weiter. Michael Morgenstern/Carolin Weise wurden mit allen drei gewonnenen Tänzen Landesmeister der Jugend D. Sie nutzen die Gelegenheit, in der Jugend C mitzutanzten, konnten sich jedoch gegen die erfahrenere Konkurrenz nicht durchsetzen. Im Gegensatz dazu Bruno und Livia, die sich mit diesem Turnier klar ihren zweiten Landesmeistertitel an diesem Tag holten. Lautstark bejubelt von Freunden und Familie war die Freude über den zweiten Sieg, nicht nur bei den beiden selbst, sondern auch bei den Angehörigen groß.

Mit Spannung wurden die Turniere der B- und A-Klassen erwartet, in denen erfreulicherweise Vorrunden getanzt wurden. Das Turnier der Junioren II B verhielt aufgrund neuer Paarkonstellationen spannend zu werden. Wenngleich die Sieger keine Überraschung waren, wurde es für den Betrachter um die weiteren Medaillenplätze spannend. Als klare Favoriten gingen Tim Fleischer/Cynthia Gardellini in das Turnier und wurden dieser Rolle gerecht. Unverkennbar strahlten sie in diesem Feld wie kein anderes Paar eine Sicherheit aus und bewiesen enorme Flächenpräsenz. Die Erfahrung, die sie in den vergangenen Wochen und Monaten auf den internationalen Tanzflächen gesammelt hatten, wurde deutlich.

Bereits in der Vorrunde wurde ebenfalls klar, dass die sehr leistungsstarken Paa-



Nicolas Utciteli/Julia Staub.
Foto: Rebecca Schöne

re des TC Rot-Weiß Leipzig die vorderen Plätze unter sich ausmachen würden. Eher überraschend, auch für die Turnierleiterin Viola Martin, war das sehr eindeutige Ergebnis. Die neuen Vizemeister, Anton Fabius Dubiel/Nicole Scharton, machten es den Siegern nach und platzierten sich in allen fünf Tänzen auf dem zweiten Platz. Gefolgt von Richard Barthel/Madalina Mindru, die in allen Tänzen den dritten Platz für sich verbuchten und dies zog sich bei allen weiteren Finalisten durch.

Das größte Starterfeld des Tages, mit zehn Paaren, präsentierte sich in der Jugend B. Bereits am Vortag nutzen einige Paare die Gelegenheit, für ihre eigentliche Landesmeisterschaft in der Hauptgruppe zu proben. Darunter auch Nicolas Utciteli/Julia Staub. Wie bereits am Tag zuvor tanzten sie außer Konkurrenz und wurden verdient Landesmeister der Jugend B. Damit stiegen sie in die A-Klasse auf und gingen dort natürlich ebenfalls an den Start und konnten sich auf Anhieb einen Platz im Finale sichern. Klar positionierten sich auch Maximilian Schön/Nele Trommer auf dem zweiten Platz in der Jugend B, wie bereits am Vortag in der Hauptgruppe B.

Das Präsidium des LTVS bedankte sich ganz herzlich bei Michael Hölschke für seinen immerwährenden Einsatz als Wertungsrichter und verabschiedete ihn vom Flächenrand als Wertungsrichter bei Landesmeisterschaften der Nachwuchsklassen.

Den Abschluss des Tages bildete wie gewohnt das Turnier der Jugend A. Dabei gingen Tim Fleischer/Cynthia Gardellini er-

neut mit großer Souveränität an den Start. Aber auch die Titelverteidiger Felix Müller/Olivia Müller präsentierten sich hervorragend. Jedoch konnten sie ihr volles Potential auf der im Verhältnis zu internationalen Tanzflächen kleinen Fläche an diesem Tag nicht voll ausschöpfen. Sodass der Landesmeistertitel nicht weniger als verdient an Fleischer/Gardellini ging. Neu im Feld präsentierten sich Adrian Lesnianski/Natalia Anna Zamorska, sie holten sich mit viel Dynamik auf Anhieb die Bronzemedaille.

Der liebevoll herausgeputzte Festsaal des „Haus des Gastes“ bot den passenden Rahmen für die Landesmeisterschaft und dank des Einsatzes des kleinen Veranstaltungsteams vom TC Synchron Chemnitz wurde sie wieder zu etwas ganz Besonderem.

Rebecca Schöne

JUGEND D

1. Michael Morgenstern/
Carolin Weise,
TC Galaxy Dresden (3)
2. Jonatan Croll/
Alina Jeschkowski,
TC Grün-Gold Görlitz (6)
3. Tim Leon Kühn/
Johanna Melissa Meixner,
Tanzsportzentrum Leipzig (9)

JUGEND C

1. Bruno Skoda/Livia Kobisch,
TSC Excelsior Dresden (4)
2. Max Lißner/Marleen Helfer,
TSC Synchron Chemnitz (8), Aufstieg
3. Michael Molnár/Vanessa Pena,
Tanzclub Galaxy Dresden (13)

JUGEND B

1. Nicolas Utciteli/Julia Staub,
TC Rot-Weiß Leipzig (5), Aufstieg
2. Maximilian Schön/Nele Trommer,
TSC Silberschwan Zwickau (10)
3. Roman Handschuh/Maria Gottselig,
TC Rot-Weiß Leipzig (17)

JUGEND A

1. Tim Fleischer/Cynthia Gardellini,
TC Rot-Weiß Leipzig (6)
2. Felix und Olivia Müller,
Tanzsportclub Casino Dresden (9)
3. Adrian Lesnianski/
Natalia Anna Zamorska,
TTC Calypso Weißwasser (15)

KINDER D

1. Frank Hölzer/Kati Richter,
Tanzsportclub Casino
Dresden (3)
2. Paul Hölzer/Annina
Elisabeth Bast, Tanzsport-
club Casino Dresden (6)
3. Lukas Mika Rothe/
Lara Sophie Hollmann,
Tanzsportclub Casino
Dresden (9)

JUNIOREN I D

1. Moritz Kühn/Anja Erhardt,
1. TSC Grün-Gold Leipzig
(4)
2. Paul Görg/
Michelle Voigtmann,
TSG Rubin Zwickau (5)

3. Frank Hölzer/Kati Richter,
Tanzsportclub Casino
Dresden (9)

JUNIOREN II D

1. Maximilian Springer/
Luana Kannhäuser,
TSG Rubin Zwickau (3)
2. Karl Gritzner/Irina Kraft,
TC Grün-Gold Görlitz (6)
3. Moritz Kühn/Anja Erhardt,
1. TSC Grün-Gold Leipzig
1947 (9)

JUNIOREN I C

1. Leonard Gettel/
Lena Müller,
TK Blau-Gold Leipzig

JUNIOREN II C

1. Bruno Skoda/
Livia Kobisch,
TSC Excelsior Dresden (4)
2. Leon Przybilla/
Theresa Karisch, Tanz-
sportzentrum Leipzig (11)
3. Leonard Gettel/
Lena Müller,
TK Blau-Gold Leipzig (11)

JUNIOREN II B

1. Tim Fleischer/
Cynthia Gardellini,
TC Rot-Weiß Leipzig (5)
2. Anton Fabius Dubiel/
Nicole Scharton,
TC Rot-Weiß Leipzig (10)
3. Richard Barthel/
Madalina Mindru,
TC Rot-Weiß Leipzig (15)

Nach der WM ist vor der DM

Interview mit Tim Fleischer/Cynthia Gardellini

Am 9. September fand die Weltmeisterschaft der Junioren II B Standard in Bratislava statt. Für Tim Fleischer/Cynthia Gardellini ging mit der Teilnahme bei dieser Weltmeisterschaft ein Traum in Erfüllung. Sie konnten sich in einem Feld von 66 Paaren aus 36 Ländern klar behaupten und sicherten sich einen Platz im Viertelfinale. Nach der Landesmeisterschaft nahmen sie sich Zeit für ein kleines Gespräch zu ihren Erfahrungen und Eindrücken zu diesem einmaligen Ereignis.

Wie erging es euch in Bratislava?

Wir waren sehr gespannt, was uns erwartet, aber die Freude überwog natürlich. Das Tanzen selber war weniger entspannt. In dem Moment auf der Fläche, konnten wir es noch nicht wirklich genießen, zu groß war die Aufregung und der Druck, dem wir uns selber ausgesetzt haben. Wir sind bereits Freitag angereist und konnten uns daher die Europameisterschaft der Jugend Standard anschauen, die wir mit großem Interesse verfolgten. Die gesamte Atmosphäre sowohl bei der Europameisterschaft als auch bei unserer Weltmeisterschaft war unbeschreiblich und überwältigend. Das hätten wir uns so nie erträumt. Es war großartig, ein Teil davon zu sein und einfach ein rundum tolles Erlebnis.

Ihr tanzt erst kurze Zeit zusammen und könnt schon die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft für euch verbuchen. Damit ist doch ein Traum in

Erfüllung gegangen. Was sind nun eure nächsten tänzerischen Ziele?

Das soll auf alle Fälle nicht die letzte WM-Teilnahme gewesen sein! Wir konnten bereits viel daraus lernen und wollen natür-

lich daran anknüpfen und zu den nächsten Weltmeisterschaften auch wieder an den Start gehen und uns weiter vorn platzieren. Als nächstes steht die Deutsche Meisterschaft an, aus der wir als Sieger hervorgehen wollen. Nächstes Jahr sind wir Jugend und wollen auch da wieder ganz klar auf Angriff gehen und uns einen

Platz an der Spitze erkämpfen. Dafür trainieren wir hart und viel.

Bei dem vielen Training bleibt ja nicht viel Zeit für andere Dinge sowie für die Schule. Wie bekommt ihr das alles unter einen Hut?

Das ist wahr. Tanzen ist unsere Leidenschaft und wir haben klare Ziele vor Augen. Aber die Schule ist auch wichtig und so wie wir unsere Ziele für unsere Tanzkarriere haben, haben wir auch klare Ziele in Bezug auf unsere Ausbildung. Die Schule läuft gut – wir arbeiten an unseren Abschlüssen, danach wollen wir eine Ausbildung machen bzw. studieren. Für das Training haben wir einen Trainingsplan, an den wir uns halten und dank unserer Eltern trotz der räumlichen Entfernung zwischen Dresden und Leipzig auch umsetzen können. Dafür sind wir unseren Eltern wirklich

sehr dankbar. Aber auch unseren Trainern, im speziellen Fred Jörgens, der uns unterstützt und uns mit viel Training auf die Weltmeisterschaft vorbereitet hat.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Rebecca Schöne.

*Tim Fleischer/ Cynthia Gardellini im Interview.
Foto: Rebecca Schöne*



Alles etwas größer 70. Vereinsgeburtstag

3. Grün-Goldene Herbstturniere

Zum 70. Vereinsgeburtstag fanden die 3. Grün-Goldenen Herbstturniere in Leipzig erstmals auf zwei Flächen statt. Alles eben eine Nummer größer.

Am 9. September richtete der 1. TSC Grün-Gold Leipzig 1947 im Rahmen seines 70-jährigen Bestehens die traditionellen Grün-Goldenen Herbstturniere aus. Dieses Jahr sollte jedoch alles größer sein. In insgesamt 19 Wettkämpfen konnten zahlreiche Tänzer aus ganz Deutschland und dem Nachbarland Tschechien ihr Können auf zwei Tanzflächen unter Beweis stellen. In der Standarddisziplin starteten Paare der Senioren I bis III in den Leistungsniveaus von D bis A.

Der Tag startete mit den Turnieren der Senioren D-Klassen. In der Senioren I D gingen insgesamt acht Paare an den Start. Auf Platz eins landeten Daniel und Astrid Exel (TSA d. 1. SSV Saalfeld). Zweite wurden Ronald Jurchen/Annett Lindemann (1. TSC Grün-Gold Leipzig) und über den dritten Platz durften sich Prof. Dr. Jörg und Irene Böttcher (Tanzclub Blau-Gold Regensburg) freuen.

Die Senioren III D war vom ausrichtenden Verein dominiert. Drei der fünf Paare waren vom 1. TSC Grün-Gold Leipzig. Somit war ein Treppchenplatz von vorneherein sicher. Am Ende wurden Matthias und Gabriele Kunze (1. TSC Grün-Gold Leipzig) Sieger des Turniers. Platz zwei ging an die Vereinskollegen Ulrich und Monika Schimpf. Nur Platz drei gab der Verein an das Paar Helmut Friedrich/Cornelia Zausch (TC Schwarz-Silber Halle) ab.

Die Senioren II C Standard war die am stärksten besetzte Start-

klasse. Die insgesamt zwölf Paare gaben alles, um ins Finale zu kommen. Am Ende konnten sich aber sechs Paare durchsetzen. Diese kämpften erbittert um jede Platzierung. Das sahen auch die Wertungsrichter, sodass die Wertung sehr durchmischt ausfiel. Letztlich entschieden Dirk und Uta Braunschweig (TanzForUM Schwedt) das Turnier für sich. Knapp dahinter landeten Thomas Loew/ Anett Zielonka (Elegance Potsdam) und auf Platz drei tanzten Burkhard Hozdeczky/ Claudia Gorodinsky (TK Orchidee Chemnitz).

Höhepunkt und Abschluss der Standarddisziplin bildete die Senioren A-Klasse. Die Senioren I A gewannen Alexandr Uciteľi/Maria Bohmke (TC Rot-Weiß Leipzig). Zweite wurden Volker Hochke/Irina Kramer (TC Schwarz-Silber Halle) und über Platz drei freuten sich Yven Feindura/Heike Häfner-Feindura (Tanzsportzentrum Schwabach).

Peter Lehmann/Bettina Max (Tanzsportclub Casino Dresden) gewannen das letzte Standardturnier des Tages in der Senioren II A.

Damit war das Vormittagsprogramm erfolgreich abgeschlossen. Bevor die Brei-

tensportwettbewerbe der Erwachsenen und des Nachwuchses starteten, wurde dem Publikum und den Paaren noch eine kleine Abwechslung geboten. Die Video-Clip-/Streetdance Kids des TK Blau-Gold Leipzig zeigten, was sie in den letzten Wochen voller hartem Training gelernt haben. Das Publikum, immerhin weit über 120 Leute, und die Tänzer feuerten die Mädchen bei ihren Tänzen kräftig an.

Die Breitensportwettbewerbe der Altersgruppe 40-55 Jahren und 8-13 Jahren bot für einige Paare die Gelegenheit, erstmals auf einem Wettbewerb zu tanzen. Dementsprechend war die Anspannung bei allen Paaren zu spüren. Doch als die Musik startete, gaben alle Paare ihr Bestes. Im Breitensportwettbewerb 40-55 Jahre gingen fünf Paare in Standard an den Start. Der Sieg ging an André Feiler/Juliana Lenk (TK Orchidee Chemnitz), Platz zwei nahmen Cassio Redlich/Andrea Antoszek (Blau-Weiß Berlin) mit nach Hause und über Platz drei freuten sich Peter und Silke Kittlick (1. TSC Grün-Gold Leipzig), die damit bei ihrem ersten Wettkampf einen guten Einstieg für die zukünftige Turnierkarriere hinlegten.



Der Breitensportwettbewerb der Kinder ist voll im Gange.
Foto: Theresa Kittlick

Sieger der Senioren III
D- und C-Standard:
Matthias und
Gabriele Kunze.
Foto: Theresa Kittlick



In der Lateindisziplin waren die beiden wieder am Start und ertanzten sich den dritten Platz. Auf Platz zwei tanzten sich wieder Cassio Redlich/Andrea Antoszek (Blau-Weiß Berlin). Der Sieg ging in diesem BSW an Tom Pitzler/Dr. Joana Niederstadt (Tanzsportclub Leipzig).

Auch für die Kinder von 8-13 Jahren hieß es alles geben und zeigen, wofür man trainiert hat. Alle sieben Paare, die in Standard tanzten, durften im Finale noch einmal tanzen. Am Ende ging Platz eins an

Mira Klinger/Emma Petereit vom STK Impuls. Der zweite Platz ging ebenfalls an den STK Impuls, an das Paar Thomas Keller/Luise Petereit. Frank Hölzer/Kati Richter (TSC Casino Dresden) ertanzten sich den dritten Platz. In der Lateindisziplin dominierte der STK Impuls erneut. Nur dieses Mal durften sich Thomas Keller/Luise Petereit über den Sieg freuen und Mira Klinger/Emma Petereit wurden Zweite. Der dritte Platz ging wieder an Frank Hölzer/Kati Richter, die damit sechs weitere Paare hinter sich ließen.

Bevor die Lateinturniere der Senioren I starteten, zeigten die Mädchen des TK Blau-Gold Leipzig in einem zweiten Auftritt den Rest ihrer Performance und wieder waren alle Anwesenden begeistert. Die Kids waren sichtlich erleichtert, dass alles so gut lief und fühlten sich bereit für ihren anstehenden Wettkampf am 16. September.

In der Senioren I D-Latein waren noch einmal viele Paare am Start. Sechs von neun Paaren schafften es ins Finale. Oliver Zschörner/Cornelia Frenzl-Zschörner (TSC Rot-Gold St. Andreasberg) gewannen vor Prof. Dr. Jörg und Irene Böttcher sowie Ronald Jurchen/Annett Lindemann. Als Sieger

des Turniers tanzten Zschörner/Frenzl-Zschörner in der nachfolgenden C-Klasse mit. Das sollte sich lohnen, denn auch dieses Turnier gewannen die beiden souverän. Frank Siebert/Ines Bühnemann (Tanzsportverein Böhlitz-Ehrenberg) wurden Zweite, Yven Feindura/Heike Häfner-Feindura sicherten sich den dritten Platz.

Im letzten Turnier des Tages, dem kombinierten Turnier der B- und A-Klasse, ging es noch einmal hoch her. Vor allem der Sieg war hart umkämpft. Doch Alexandr Uciteli/Maria Bohmke setzten sich am Ende gegen Sven Langer/Ganna Suprun (Tanzsportclub Balance Berlin) durch. Der dritte Platz ging recht eindeutig an Roman Skýba/Dr. Jana Skýbová (Astra Prague).

Ein langer, aber dafür sehr erfolgreicher Turniertag ging zu Ende. 67 Paare waren 107 Mal gestartet und ließen sich von über 120 Gästen anfeuern. Für alle Beteiligten war es ein unterhaltsamer, spannender und insgesamt gelungener Tag. Die 4. Grün-Goldenen Herbstturniere finden am 22. September 2018 im Rahmen der Landes seniorenspiele statt.

Lisa-Marie Reichert

Neue Rock'n'Roller

Modul Rock'n'Roll der Trainer C Breitensportausbildung

Im Rahmen der Ausbildung zum Trainer C Breitensport fand am 1. und 2. September sowie am 22. und 23. September das Rock'n'Roll-Modul in Dresden statt. Für alle Traineranwärter war es ein Schritt Richtung Lizenzerwerb und für alle Interessierten und Begeisterten konnte der „Instructor Rock'n'Roll“ erworben werden. Hierzu kamen rund 20 Teilnehmer aus drei Bundesländern zusammen, um ihre Kenntnisse aufzufrischen oder gar neue Anreize zu erhalten. Weil Tanzsport für große Diversität und Gemeinschaft steht, waren nicht nur Tänzer aus der Rock'n'Roll Szene vertreten. Der „bunte Haufen“ setzte sich aus den Tanzrichtungen Standard und Latein, Boogie Woogie, Karnevalistische Tänze und eben aus dem Rock'n'Roll zusammen.

Die Leitung dieses Moduls übernahm kein geringerer als der sportliche Direktor

des Deutschen Rock'n'Roll und Boogie Woogie Verbandes (DRBV) Frank Sandow. Viele kannten ihn bereits, da er sehr aktiv im DRBV ist. Als erfahrener Trainer bildet er bereits seit Jahrzehnten Tänzer erfolgreich im Breiten- und Leistungssport aus. Unter anderem übernimmt er die Ausbildung von Trainern, wie an diesen Wochenenden.

Die Agenda sah die Übermittlung von grundlegenden Elementen vor. So wurde beispielsweise die Verwandtschaft vom Rock'n'Roll zu bekannten Tänzen wie Jive oder Boogie Woogie erörtert, aber auch die musikalische Theorie stand auf dem Plan. Als es zu den aktiven Bereichen kam, wurden diese in „tänzerische Grundlagen“ und „akrobatische Grundlagen“ geteilt. Im ersten Bereich wurden die Grundschriffe und Basic-Figuren genauer unter die Lupe genommen. Dabei war es Frank Sandow

wichtig, dass er jede Figur nach einem genauen Prinzip erklärte: „Vom Bekannten zum Unbekannten.“ Dabei versuchte er Figuren aus dem Jive und Boogie Woogie aufzugreifen und sie auf den Rock'n'Roll zu übertragen. So fiel es allen Teilnehmern leichter, die neuen Schritte zu verinnerlichen. Im zweiten Teil wurden mit Hilfe von turnerischen Elementen Sprünge und Hebefiguren erarbeitet. Dies geschah immer mit dem Hinweis, wie die angehenden Trainer es den Breitensportlern nahebringen können.

Schon während des Lehrgangs mussten die Teilnehmer immer wieder gelernte Figurenkombinationen darbieten, so dass am Ende des Moduls alle das erlernte Wissen gefestigt und fehlerfrei in die Vereine tragen können.

Benjamin Becker